



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	IBS
Gastuniversität:	Universidad de Sevilla
Gastland:	Spanien
Studiengang an der Gastuniversität:	
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 2021/2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU:

Ich habe mich im Dezember 2020 mit einem Motivationsschreiben und den verlangten Dokumenten beim Gardini Lehrstuhl beworben. Zusätzlich musste ich noch eine Sprachtest für meine Spanischkenntnisse absolvieren und diesen der Bewerbung beilegen. Dann habe ich Anfang Februar meine Zusage für Sevilla erhalten und musste meinen Platz nur noch schriftlich annehmen. Bei Bewerbungen für das Auslandsemester ist es immer sehr hilfreich soziales Engagement, zum Beispiel bei einer Fachschaft, vorzeigen zu können und sehr gute Sprachkenntnisse sind auch sehr ausschlaggebend.

2. Anreise / Visum:

Ich habe einen Lufthansa Direktflug nach Sevilla gebucht, was vor allem mit viel Gepäck sehr entspannt war und auch nicht allzu teuer, wenn man rechtzeitig bucht.

3. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat):

Ich habe in einer Erasmus WG im Stadtzentrum gewohnt, diese habe ich durch Studenten gefunden, die schon in Sevilla waren und mir den Kontakt des Vermieters vermittelt haben. Generell gibt es in Sevilla für Erasmusstudenten viele Wohnungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Viverasmus. Jedoch sollte man sich gut überlegen, ob man lieber in eine teurere Wohnung extra für Erasmusstudenten



möchte, oder lieber doch vor Ort sucht. Portale für die Wohnungssuche, die ich empfehlen kann, sind Pisocompartido und Idealista. Ich persönlich war sehr froh, dass ich bei Ankunft schon eine Wohnung hatte, da man sich dann nicht mehr mit der Wohnungssuche beschäftigen muss. Jedoch hatte ich sehr viel Glück mit meiner Wohnung und der Vorteil bei der Wohnungssuche vor Ort ist, dass man die Stadt und Entfernungen gleich vor Augen hat.

Achtet auf jeden Fall darauf, dass die Wohnung über Heizung und Klimaanlage verfügt.

4. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität:

Ich habe an der Universidad de Sevilla studiert und habe vier Kurse belegt, die man am Anfang des Aufenthalts wählen konnte. Man hat am Anfang des Semesters auch noch einen Monat Zeit, um Kurse zu wechseln und kann so auch in ein paar Kurse reinschnuppern. Da man in Sevilla an der Universität auch in einem starken andalusischen Dialekt spricht, empfehle ich jedem Erasmusstudent bei der Kurswahl darauf zu achten, dass man den Professor einigermaßen verstehen kann. Generell hat man die Möglichkeiten einer kontinuierlichen Bewertung, diese kann man mit dem Bewertungssystem der Schule vergleichen und ist eher zeitintensiver, oder man wählt eine Endklausur. Ich habe in jedem Fach die kontinuierliche Bewertung gewählt, da man, falls man diese nicht besteht, noch die Möglichkeit hat, in die Endklausur zu gehen.

Meine Kurse:

Marketing Internacional:

In diesem Kurs waren die Hälfte Erasmusstudenten und die Professorin hat verständliches Spanisch gesprochen. Jedoch war dies mein aufwendigstes Fach, jede Woche musste man Powerpoints erstellen und am besten auch vorstellen, noch dazu gab es oft irgendwelche aufwendigeren Extraaufgaben, wie die Erstellung eines Videos. Wir hatten insgesamt zwei Tests über den gesamten Unterrichtsstoff. Leider war der erste Test so schwer, dass fast die gesamte Klasse inklusive der spanischen Studenten durchgefallen sind.

Die Professorin war meiner Meinung nach als Dozentin ungeeignet, des Öfteren hat sie der gesamten Klasse gedroht, dass alle durchfallen und auch die Bewertung war nicht nachzuvollziehen. Am Ende haben fast alle mit 5 Punkten bestanden, was in Deutschland ungefähr einer 4,0 entspricht.

Ich kann dieses Fach nicht empfehlen, da es mich aufgrund der Professorin häufig alle meine Nerven gekostet hat.

Marketing de Servicios:

Dies war mein Lieblingsfach. Der Professor war zwar schlecht zu verstehen, aber er ist den Erasmusstudenten entgegengekommen. Es gab oft Arbeit in Gruppen, die aber sehr einfach war und drei größere Gruppenreferate. Außerdem musste man eine Seminararbeit in der Gruppe schreiben und man hatte einen Test über den gesamten Stoff. Das hört sich erst einmal viel an, war aber auch sehr machbar. In diesem Fach kann ich auch die Endklausur empfehlen, die man, wenn man lernt, mit einer sehr guten Note abschließen kann.



Marketing Industrial:

In diesem Fach wurde man als Erasmusstudent sehr gut aufgenommen. Man muss einige kleine Gruppenarbeiten machen und am Ende ein größeres Referat und eine Seminararbeit abgeben. Dazu kam noch ein Onlinetest über den Lernstoff. Der Professor ist sehr fair und man kann eine gute Note erzielen.

Dirrección de Ventas:

Dieses Fach war sehr aufwendig und der Professor eher schlecht zu verstehen. Man hatte ein Gruppenprojekt und ein Einzelprojekt und dazu noch zwei Tests, von denen der Erste sehr schwer war und viele durchgefallen sind. Hier würde ich eher die Endklausur empfehlen.

5. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.):

Die Bib war eher klein, also würde ich eher die anderen Bibliotheken in Sevilla empfehlen. Die Vorlesungsräume sind nicht groß und man kann sie mit Klassenzimmern vergleichen

6. Freizeitangebote:

Sevilla ist meiner Meinung nach die beste Stadt, um ein Auslandssemester zu machen. Kulturell bietet sie viel und auch Freizeit kommt nicht zu kurz. Es gibt viele tolle Restaurants und Kaffees. Da das Wetter immer warm ist, verbringt man die meiste Zeit draußen. In Sevilla gibt es sowohl der Erasmusclub Sevilla als auch der ESN, der Reisen und Partys anbietet, deswegen hat man super viele Möglichkeiten und lernt so auch ganz schnell Leute kennen. Ich habe sehr viele Ausflüge und Trips gemacht, sowohl mit dem Erasmusclub, als auch privat, denn Sevilla ist super zentral gelegen und man kommt schnell zu den wichtigsten umliegenden Städten. Am besten hat mir Malaga und Cádiz gefallen und auch Ronda kann ich sehr empfehlen.

7. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien):

Generell ist Sevilla günstiger als Deutschland. Essen gehen und Kaffee trinken gehören zum spanischen Lifestyle dazu. Man sollte auf jeden Fall auch Geld für Reisen und Ausflüge einplanen.

8. Wichtige Ansprechpartner und Links:

Wohnungsportale: Idealista, Pisocompartido

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung):

Obwohl ich mit der Uni in Sevilla eher unzufrieden war, hatte ich ein tolles Auslandssemester. Sevilla ist so eine schöne Stadt und ich habe viele tolle Momente erlebt und kann jedem empfehlen hier sein Semester zu verbringen.